



Kunstvereinsgeschäftsführerin Irene Probst (von links), Künstlerin Karin Bach und der Vorsitzende des Kunstvereins, Klaus Noga, stellen zu Ausstellungsbeginn die Broschüre 25 Jahre Kunstverein vor. Oheim

# Auftakt zum Jubiläumsjahr

Kunstverein: Viele Gäste bei Eröffnung – Mitbegründerin Bach stellt aus – Regisseurin kommt

VON ALBERT TUGENDHEIM

**WUNSTORF.** 25 Jahre nach der Gründung des Kunstvereins stellt die damalige Vorsitzende selbst Bilder aus. Karin Bach, einst Motor der Vereinsgründung und längst weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Künstlerin, zeigt Druckgrafiken, Pastellkreidezeichnungen und Objekte in der Abtei. Ein Kreis schliesse sich, sagte der Vorsitzende, Klaus Noga. Er begrüßte mehr als 100 Gäste in der

Abtei, darunter Ortsbürgermeister Horst Koitka und den Ehrenvorsitzenden Dietrich Bredthauer.

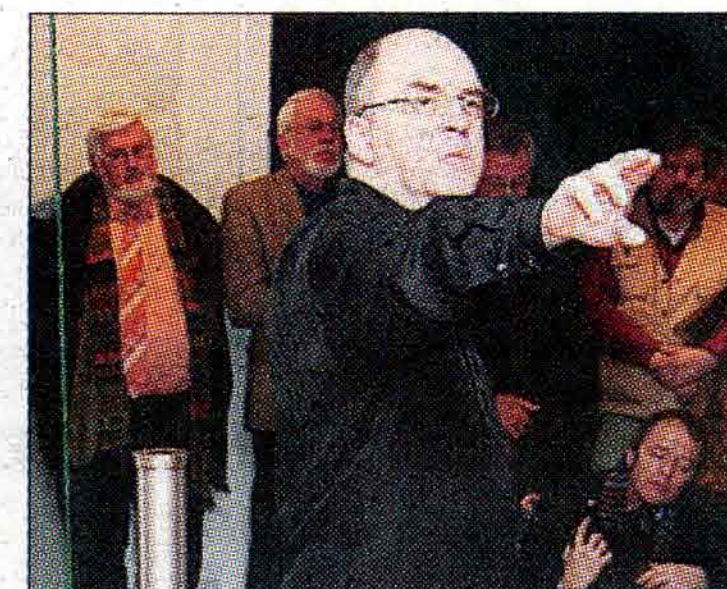
Der Kulturjournalist Jörg Worat aus Hannover setzte sich in einem Vortrag mit den Werken der Ausstellung auseinander. Der Titel „Suche A.D.A.M.“ sei nicht im Wortsinne als eine Suche Evas nach dem Manne zu verstehen. Statt um Geschlechterkampf gehe es um Verbindendes, Balance und Harmonie. Bach sagte am Rande der Vernissage, sie habe drei Kon-

zepte verfolgt. Es gehe um die Kunst, die 25-jährige Geschichte des Kunstvereins und die Anforderungen des Raumes in der Abtei.

Bach beschäftigt sich seit vielen Jahren mit fernöstlicher Philosophie. Davon sind auch ihre Werke häufig inspiriert. Worat sagte, die Bilder und Objekte forderten den Betrachter auf, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Die Künstlerin lade ein zu der Überlegung: „Was kann ich mit den Werken anfangen, was lösen sie in mir aus?“ Bei

einem mehrteiligen Bild sind Ausstellungsbesucher tatsächlich aufgefordert und eingeladen, Ergänzungen aufzuschreiben.

Das Kammerorchester Wunstorf unter Leitung von Fenja Vera Henneking musizierte zur Eröffnung. Übermorgen hält die aus Steinhude stammende Regisseurin Franziska Stünkel einen Vortrag über „Bewegte Bilder – Von der Idee zum Film“. Anmeldung bei der Volksbank unter (0 50 21) 98 61 10.



Der Kulturjournalist Jörg Worat erläutert subjektiv die Ausstellung in der Abtei. Tugendheim

**i** Die Ausstellung in der Abtei ist bis Sonntag, 22. März, dienstags bis donnerstags sowie sonnabends von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr zu sehen.